

TOP

Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften	01.12.2010
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	391/2010-9
Stand	09.11.2010

Betreff Mitteilung betr. Umgestaltung Peter-Fryns-Platz in Bornheim

Sachverhalt:

In der Sitzung am 26.10.2005 wurden dem Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften zwei Varianten der Vorentwurfsplanung Peter-Fryns-Platz vorgestellt (vgl. Vorlage 500/2005-7).

Der Ausschuss nahm die Planung zur Kenntnis und beauftragte den Bürgermeister eine Anliegerversammlung durchzuführen, dem Ausschuss über das Ergebnis zu berichten, dem Ausschuss eine ggf. modifizierte Planung vorzulegen, den zum Ausbau erforderlichen Grunderwerb durchzuführen und einen Fördermittelantrag zu stellen.

Dazu folgender Sachstand: Die zur Umgestaltung erforderlichen Grundstücksgeschäfte sind bereits getätigt. Der Fördermittelantrag wurde am 14.11.2005 gestellt. Ein positiver Zuwendungsbescheid ist am 01.12.2006 eingegangen. Die Anliegerversammlung steht noch aus. Die Planung befindet sich seit 2005 unverändert im Vorentwurfsstadium, d.h. eine konkrete Höhenplanung liegt nicht vor.

Im Zusammenhang mit dem aktuell geplanten Umbau des Sparkassengebäudes und der Erweiterung der Tiefgarage ergaben sich nun neue Planungsgrundlagen für die Platzumgestaltung.

Dadurch wurde eine Fortschreibung und Anpassung der Planung erforderlich. Insbesondere war eine Höhenplanung aufzustellen. Auch der zeitliche Ablauf und die planerischen Schnittstellen beider Bauvorhaben mussten koordiniert werden.

Die Gestaltungsgrundsätze, die dem Ausschuss am 26.10.2005 vorgestellt wurden, bleiben jedoch unverändert.

Die notwendigen Planungsanpassungen stellen sich wie folgt dar (siehe Anlage):

Im Sinne einer möglichst offenen und barrierefreien Platzumgestaltung wurde die Höhenplanung des Platzes an die Lage der geplanten Tiefgaragenerweiterung und neuen Gebäudezugänge angeglichen. Der Peter-Fryns-Platz schließt so niveaugleich an den Erdgeschossfußboden des Sparkassengebäudes an.

An der Gebäudelängsseite - mit künftigem Hauptzugang zur Sparkasse sowie neuen Zugängen zu Gewerberäumen - und zum Servatiusweg hin völlig niveaugleich, d.h. ohne Treppen. Um die Gebäudeecke herum zur Königstraße hin soll durch eine großzügige, geschwungene Treppe mit auslaufenden Stufen eine Terrasse entstehen (etwa 90 cm Höhenunterschied). Dadurch wird u.a. der Sparkassen-Nebeneingang ohne sichtbare Rampen barrierefrei erreichbar. In die Treppe ist ein Rundbeet mit Sitzmöglichkeit integriert. Eine weitere geschwungene Treppe ist unterhalb des ehem. Schulgebäudes vorgesehen. Mit einem Höhenunterschied von etwa 60 cm soll hier ebenfalls eine Terrasse entstehen. Am platzseitigen Ende der Treppe läuft die Höhenanpassung in einem Rundbeet mit Sitzmöglichkeit aus. Der vorhandene Kirschbaum ist darin integriert.

Durch die beiden großzügigen Treppenanlagen entsteht auf dem gesamten Platz viel Bewegungsspielraum auf unterschiedlichen Ebenen. Die notwendige Höhenanpassung erfolgt dabei jeweils im Randbereich. So bleibt die Hauptplatzfläche von

Königstraße/Pohlhausenstraße bis Servatiusweg als ebene Fläche für Veranstaltungen jeder Art erhalten.

Eine entspr. Planungsabstimmung betr. der Kirmes- und Marktveranstaltungen hat stattgefunden.

Eine attraktive Begrünung kann nun durch gut platzierte Einzelbäume geschehen. Das kommt u.a. auch der Nutzung des Platzes als Veranstaltungsort entgegen.

Aufbauten jeder Art sollen auch wegen der relativ kleinen Platzfläche sparsam eingesetzt werden. Ein Gestaltungselement stellt dabei das Kunstwerk der Herren Sistic dar (vgl. Vorlage 158/2009-1). Im beiliegenden Lageplan ist das Kunstwerk zunächst nachrichtlich eingetragen. Der Standort ist unter Berücksichtigung verschiedener Planungsvorgaben zu überprüfen und ggf. noch zu verändern.

Im Zusammenhang mit der beschriebenen Neugliederung des Platzes kann auch das ursprünglich geplante, strenge Streifenraster aufgelöst und z.B. durch eine dem örtlichen Charakter besser angepasste, richtungsneutrale Pflasterung ersetzt werden.

Da die aktuelle Planungsanpassung allerdings nur die Höhenregulierung zum Ziel hat, sind die verschiedenen Platzflächen im beiliegenden Lageplan gestalterisch noch unbearbeitet. Entsprechende Lösungsvarianten sollen in der weiteren Entwurfsplanung - in Verbindung mit der Planung der Entwässerung, Beleuchtung und Infrastruktur - erarbeitet werden.

Durch die beschriebenen Planungsanpassungen entstehen nach derzeitigem Kenntnisstand gegenüber der Ursprungsplanung keine finanziellen Auswirkungen.

Im weiteren Verfahren soll die beiliegende Höhen-Planung als verbindliche Grundlage zur Entwicklung der Entwurfsplanung Peter-Fryns-Platz und der Gebäudeplanung der Sparkasse dienen.

Der Ausschuss wird zu gegebener Zeit über die Planungsergebnisse informiert.

Anlagen zum Sachverhalt

Lageplan